

Informationsbrief Nr.: 08 / 2023

Standort: Sekretariat

Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse / Informationsmanagement / Laborinformationen

Chemnitz, den 28.12.2023

Neuer PCR-Test zum Nachweis von Mycoplasma genitalium

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Mycoplasma genitalium ist neben Chlamydia trachomatis und Neisseria gonorrhoeae ein häufiger Verursacher von Genitalinfektionen. Die Übertragung erfolgt meist sexuell durch enge Schleimhautkontakte.

Die häufigste, durch Mycoplasma genitalium ausgelöste, Erkrankung bei Männern ist die Urethritis, seltener kann der Erreger auch eine Proktitis, Balanitis, Epididymitis oder Prostatitis auslösen. Die Urethritis bei Männern ist zu 75% symptomatisch.

Bei Frauen können Infektionen mit Mycoplasma genitalium zu Urethritis und Cervicitis führen sowie zur sog. Pelvic Inflammatory Disease, die auch mit Unfruchtbarkeit in Zusammenhang gebracht wird. Infektionen bei Frauen verlaufen häufiger ohne Symptome.

Zum labordiagnostischen Nachweis von Mycoplasma genitalium ist die PCR unerlässlich, da sich kulturelle Verfahren zum Erregernachweis hier nicht eignen. Daher bieten wir Ihnen den PCR-Nachweis von Mycoplasma genitalium ab 01.01.2024 auch im Labor Chemnitz an.

Geeignet für die PCR-Diagnostik sind Abstriche des Genitalbereichs (Vaginalabstrich, Cervixabstrich, Harnröhrenabstrich), sowie Erststrahlurin. Vor der Gewinnung von Erststrahlurin sollte mindestens 1-2 h nicht uriniert werden, um die maximale Empfindlichkeit zu erhalten.

Für den Nachweis von Mycoplasma genitalium ist ein eSwab oder trockener Abstrich erforderlich bzw. Erststrahlurin. (Bitte für den PCR-Nachweis keine Abstriche im Gel einsenden.) Sollten weitere PCR-Untersuchungen oder kulturelle Untersuchungen (z.B. auf Mycoplasma hominis oder Ureaplasma urealyticum) angefordert werden, ist die Einsendung von weiteren Abstrichen notwendig! Bei Verwendung von eSwabs reicht ein eSwab aus.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Anja Hauburger

Tel.: 0371 333 34501

Email: a.hauburger@laborchemnitz.de

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. G. Stamminger
Medizinische Geschäftsführerin



Dr. rer. nat. A. Hauburger
Abteilungsleiterin Molekulabiologie